

Bürgermeister- Stammtische

Die bereits mehrmals durchgeführten Bürgermeister- Stammtische finden wieder in den nächsten Wochen in jeder unserer Katastralgemeinden statt. Dabei stellt sich der Bürgermeister mit seinem Team wiederum den Fragen und Anregungen der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und berichtet über aktuelle Themen in unserer Gemeinde.

Wir sind bemüht, im Interesse der Bürger tätig zu sein. Daher interessiert uns gerade **IHRE Meinung** zu aktuellen Gemeindethemen und wir freuen uns auf neue Ideen für ein fruchtbares und funktionierendes Gemeinschaftsleben.

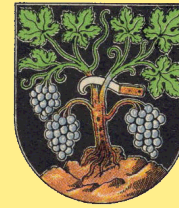
Wir laden die Bevölkerung herzlich ein, diese Möglichkeit zur Information und Diskussion zu nutzen.

Natürlich können Sie auch einen anderen, als den für Ihre Ortschaft vorgesehenen Termin wählen. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf interessante Diskussionen bei den einzelnen „Bürgermeister-Stammtischen“, die viele neue Vorschläge und Ideen für eine gute Fortentwicklung unserer Heimatgemeinde bringen mögen.



Folgende Termine können wir Ihnen bekannt geben (Beginn jeweils 19.00 Uhr):

Untergrub	Donnerstag, 6.März	Dorfhaus
Obergrub	Montag, 10.März	Feuerwehrhaus
Bergau	Mittwoch, 12.März	Feuerwehrhaus
Eitzersthal	Montag, 17.März	Gemeindehaus
Viendorf	Montag, 31.März	Feuerwehrhaus
Gr. Stelzendorf	Mittwoch, 2.April	Feuerwehrhaus
Furth	Mittwoch, 9.April	Dorfhaus
Göllersdorf	Donnerstag, 10.April	Barbara Heuriger (OG)
Oberparschenbrunn	Mittwoch, 23.April	Dorfhaus
Porrau	Donnerstag, 24.April	Dorfhaus
Wischathal	Donnerstag, 15.Mai	Kulturhaus



GÖLLERSDORF aktuell

Die beste Information aus kompetenter Hand

Sonderausgabe



Bürgermeister
**Josef
Reinwein**

**Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte
Gemeindebürger!**

Im Freiheitlichen Gemeinderat der FPÖ-Göllersdorf – Ausgabe Dezember 2013 – sind viele Entscheidungen des Gemeinderates mit unvollständigen oder sogar falschen Aussagen publiziert. Deshalb sehen wir es als unsere Aufgabe und Verantwortung, Ihnen ergänzende und korrekte Informationen zu den einzelnen Punkten zu geben.

„Ausverkauf unseres Wassers“ -

Eine seichte Schlagzeile ohne Berechtigung auf die Wahrheit.

Wie schon publiziert, wurden alle Wasserleitungen mit allen Hochbehältern und technischen Einrichtungen an die EVN-Wasser verkauft. Die Gemeindebrunnen wurden ebenfalls übergeben, wobei nur der Brunnen Bergau unbedenkliches Trinkwasser bereitstellt. Der Sandribrunnen in Göllersdorf und der Brunnen Wischathal weisen Belastungen auf und müssten um teures Geld generalsaniert werden. Somit wäre die Frage nach dem „Ausverkauf unseres Wassers“ grundsätzlich geklärt, nämlich, dass wir bis auf unsere sanierungsbedürftige Brunnen kein eigenes Wasser zum Ausverkauf haben.

- Dass die Anschlussgebühren für ein Wohnhaus, einen Betrieb oder ein Presshaus bei der EVN-Wasser gleich sind, liegt auf der Hand – der Aufwand bei der Herstellung des Anschlusses bleibt der Gleiche.
- Der Wasserpreis wird dann steigen, wenn sich der Index um 5%-Punkte nach oben entwickelt. Es ist sogar gelungen, den Wasserpreis mit 1.1.2014 von € 2,02 (inkl. MWSt.) auf € 1,90 zu senken.

Der Wert unserer Wasserversorgungsanlage wurde in einem wirtschaftlichen Gutachten ermittelt. Es ist für uns schon verwunderlich, wenn in der Aussendung behauptet wird, dass die Anlage weit unter dem tatsächlichen Wert verkauft wurde. Von den beiden FPÖ - Vertretern im Gemeinderat wurden diesbezüglich nie detaillierte Informationen angefordert.

„Wirtschaftsförderung“ – Privileg oder Gerechtigkeit

Es wurde von einem Göllersdorfer Wirtschaftsbetrieb ein Ansuchen um eine Wirtschaftsförderung am Gemeindeamt eingebracht. Dieses wurde vom Gemeinderat nicht aufgrund der „Betriebsteilung“ gewährt, sondern weil der Betrieb durch die bloße Teilung eine weitere Aufschließungsabgabe in der Höhe von ca. € 65.000,- zu bezahlen hatte. Dazu muss man erläutern, dass die Aufschließungsabgaben für die Herstellung der Straße und der Beleuchtung zum betreffenden Grundstück vorgesehen ist. Der Kanal- und Wasseranschluss sind immer getrennt von der Aufschließungsabgabe zu sehen. Da die Gemeinde Göllersdorf für die Herstellung von Straße oder Beleuchtung keine Kosten zu tragen hat, konnte eine Wirtschaftsförderung von 10% auf die Aufschließungsabgabe genehmigt werden.

Ein ganz wichtiger Punkt für unsere Gemeinde sind Wirtschaftsbetriebe, die mit Ihren Abgaben auch einen wesentlichen Beitrag für die finanzielle Gebarung in unserer Gemeinde leisten.

Die Aussage der FPÖ betreffend den „Gleichheitsgrundsatz“ oder welche andere Betriebe eine Förderung erhalten hätten, ist einfach zu beantworten. Grundsätzlich gibt es für Wirtschaftsbetriebe, die unter Gewerbe fallen, schon sehr lange eine Fördermöglichkeit auf die Aufschließungsabgabe. Voraussetzung dafür ist, dass die aktuell vorgeschriebenen Aufschließungskosten vollständig einbezahlt sind und ein Ansuchen bei der Gemeinde vorliegt.

Umso unverständlicher sind die Aussagen von GR Josef Brandl, der schon seit Jahrzehnten im Gemeinderat ist und diese Details kennen müsste.

Bei der Gemeinderatssitzung hat der einzig anwesende FPÖ Gemeinderat gemeint, dass seiner Meinung nach eine Förderung von 5% auch reichen würde. Obwohl im Detail rückgefragt wurde, wurde kein entsprechender Gegenantrag der FPÖ eingebracht.

Absolut zurückzuweisen ist weiters auch die Aussage über den Grunderwerb desselben Betriebes im Frühjahr des Jahres 2013. Der betreffende Streifen liegt im Grünland und darf nicht bebaut werden. Es handelt sich um keinen Ackergrund sondern um Ödland mit Bewuchs (Wert bei € 1,-). Normales Ackerland liegt bei einem Preis von ca. € 3,-, wenn es eine dementsprechende Bonität hat. Damit war dieser Preis schon gut angesetzt und dazu stehen wir auch weiterhin. Die Einigung auf € 4,- war eigentlich nur ein Kompromiss von ÖVP-Seite, um dem Wirtschaftsbetrieb keine weitere Verzögerung aufzuerlegen.

Kindergarten Göllersdorf – Erhöhung Elternbeiträge

Mit dem 1.1.2014 werden die Elternbeiträge im Kindergarten Göllersdorf von € 8,- auf € 9,- und für weitere Kinder derselben Familie von € 7,- auf € 8,- angehoben.

Notwendig war dies durch die Einführung des „Portfolios“ durch das Land NÖ. Dies ist eine pädagogische Maßnahme, die in allen Niederösterreichischen Kindergärten umzusetzen ist und einen dementsprechenden finanziellen Aufwand bei den Verbrauchsmaterialien im Kindergarten bedeutet, der durch die Elternbeiträge abgedeckt wird.

Ein weiterer Punkt ist, dass die Beiträge seit 2007 nicht angepasst wurden, das heißt es wurde eine ganz normale Indexanpassung miteinberechnet und deshalb ist die Erhöhung sicher nicht übersteuert. Dies alles wurde beim „informativen“ Artikel der FPÖ grundsätzlich verschwiegen.

Zum Schuldenstand

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Göllersdorf konnte in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt werden. Interessant ist natürlich, dass die FPÖ über die Schulden spricht, als hätte sie keine mitgetragen.

So wurde z.B. die Errichtung der Abwasseranlagen (Kanal), die einen wesentlichen Teil unserer Schulden ausmachen, zu einem großen Teil einstimmig beschlossen. Das Land Niederösterreich hungert uns nicht aus, sondern muss sich ebenso an die finanziellen Möglichkeiten halten. So gesehen dürfen wir uns bei den Bedarfszuweisungen und Förderungen beim Land Niederösterreich und bei unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sehr herzlich bedanken.

Grundverkauf in Furth

In Furth wurde ein Grundstück, das im Grünland liegt, an einen Anrainer und Landwirt verkauft. Im Grünland bedeutet, dass dafür im Normalfall als Ackergrund ca. € 3,- zu bezahlen sind. Vom Käufer wurden für dieses Grundstück € 6,- geboten. Es gibt in diesem Bereich keine Umwidmung auf Bauland, da die Baulandentwicklung in Furth bereits fix festgelegt, am Göllersbach Richtung Breitenwaida erfolgt (vorhandene Baulandreserve ca. 35 Bauplätze). Daher sind die Aussagen der FPÖ grundsätzlich falsch und zurückzuweisen.